

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Winckelmann & Söhne
Berlin.

Berlin, im September 1907.

P. T.

Hierdurch gestatte ich mir die ergebene Mitteilung, dass ich meinen Sohn und seitherigen Prokuristen Franz Winckelmann am 3. September d. J. als Teilhaber in meine Verlagsbuchhandlung

Winckelmann & Söhne

aufgenommen habe.

Ich bitte ihm dasselbe Wohlwollen und Vertrauen zu schenken, dessen ich mich bisher in meiner bereits 45jährigen Tätigkeit, zuerst als Inhaber der Springer'schen Buchhandlung und seit 1870 in meinem jetzigen Verlagsgeschäft zu erfreuen hatte. Von nun an meine Arbeit mit einer jungen Kraft teilend, hoffe ich noch weiter segensreich im Geschäft tätig sein zu können und zeichne

mit vorzüglicher Hochachtung

Max Winckelmann
in Fa. Winckelmann & Söhne.

Stuttgart,
den 15. Oktober 1907.

Hiermit beehre ich mich mitzuteilen, daß ich hier, Reinsburgstraße 136, eine

Verlagsbuchhandlung

unter der Firma

Karl Havlik

begründet habe, deren Vertretung in Leipzig die Firma F. Volckmar besorgt.

Über meine Neuigkeiten wird Ihnen in Kürze Bericht zugehen.

Hochachtungsvoll

Karl Havlik.

Die Vergrößerung meines antiquarischen Lagers hat mich veranlasst, mein Geschäft nach

7, Rue Danton

zu verlegen. Ich bitte höfl. hiervon Notiz im Adressbuch zu nehmen.

Ich benutze diese Gelegenheit, meine Herren Kollegen zu bitten, sich bei Bedarf französischer Antiquaria stets an mich zu wenden; ich bin imstande, fast alles zu finden und zu billigen Preisen zu liefern. Preisfragen finden stets prompte Erledigung.

Ergebenst

Paris, 7, Rue Danton **J. Gamber.**

Börzenblatt für den Deutschen Buchhandel. 74. Jahrgang.

Dorpat, im Oktober 1907.

P. P.

Das fortdauernde Wachsen meines Unternehmens hat es mir zu einer ersten Pflicht gemacht, die Zersplitterung meiner Arbeitskraft zu verhüten. Ich habe mich daher entschliessen müssen, meine Buchhandlung am 1. August d. J. abzutrennen und sie mit allen Aktiva (Passiva nicht vorhanden) meinem Bruder **Ferdinand** zu übergeben, der sie nun unter seiner eigenen Firma weiterführen wird.

Durch solche Teilung bin ich in die angenehme Lage gekommen, meine ungeschwächte Kraft ausschliesslich der in meinem Besitze verbleibenden

Buch- und Steindruckerei Buchbinderei etc.

zu widmen und für deren gesunde Weiterentwicklung Sorge zu tragen.

Hochachtungsvoll

Ed. Bergmann's
Buch- und Steindruckerei etc.

Dorpat, im Oktober 1907.

P. P.

In Ergänzung vorstehender Anzeige erlaube ich mir hierdurch mitzuteilen, dass ich mit dem 1. August d. J. das von der Buchdruckerei meines Bruders abgelöste Buchgeschäft mit allen Aktiva übernommen habe und dasselbe von nun an unter der Firma

Ferd. Bergmann Buchhandlung

weiterführen werde

Nach 30jähriger, fast ununterbrochen der engeren Heimat gewidmeter buchhändlerischer Tätigkeit will ich jetzt meine Schaffenskraft in der Vaterstadt zur Geltung bringen, in welche ich nicht wie ein Fremder zurückkehre. Diese freudige Aufgabe wird mir erleichtert durch die reichen Erfahrungen, die ich bis zum Jahre 1897 als Leiter der damaligen **E. J. Karow'schen Universitätsbuchhandlung** hier und von da ab bis jetzt als Prokurist der **N. Kymmel'schen Buchhandlung** in Riga angehörend, sammeln konnte, und ich bin überzeugt davon, dass es mir bald gelingen wird, das gut entwickelte Geschäft zur Blüte zu bringen.

Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig hat die Liebenswürdigkeit gehabt, die Vertretung auch auf meine Firma zu übertragen, und ich werde dafür sorgen, dass er stets in der Lage sein wird, für mich Zahlungen zu leisten.

Den Herren Verlegern verspreche ich gern mein volles Interesse für ihre Novitäten, doch muss ich ausdrücklich bitten, mir **Nichts** un-**verlangt** zu senden weil die enormen Zoll- und Frachtpesen hierher solches nicht ermöglichen. Anzeigen und Prospekte über Neuerscheinungen erbitte ich hingegen schon zeitig vor Erscheinen und womöglich direkt per Post.

Auskünfte über mich werden die Herren Kommerzienrat **G. O. Nauhardt** (in Fa. Carl Fr. Fleischer in Leipzig) und **Nicolai Kymmel** (in Fa. N. Kymmel's Buchhandlung) in Riga gern erteilen.

Mit der Bitte, mein Unternehmen durch Ihr Entgegenkommen zu fördern

ergebenst

Ferd. Bergmann.

Hiermit beehre ich mich zur Kenntnis zu bringen, dass ich die Reise-Abteilung meines Geschäfts von nun an als selbständiges Unternehmen unter der handelsgerichtlich protokollierten Firma Verlags-Anstalt „Pallas“ Ed. Beyer führe und nach Wien XIX, Gebhardtgasse 8 (Telephon 15591) verlegt habe.

Mein unter der nunmehr handelsgerichtlich protokollierten Firma Eduard Beyer's Buchhandlung geführtes Sortiment und Antiquariatsgeschäft verbleibt in dem bisherigen Lokal Wien I, Schottengasse 7 (Telephon 17355).

Gleichzeitig gebe ich bekannt, dass mein langjährig bewährter Mitarbeiter Herr Alfred Bondy zu meinem lebhaften Bedauern aus meinem Hause schied, um sich selbstständig zu machen; die ihm erteilte Prokura wurde deshalb gelöscht.

Hochachtungsvoll

Wien. **Eduard Beyer**

P. P.

Hierdurch die ergebene Nachricht, daß wir unter der handelsgerichtlich eingetragenen Firma

„Eefbom-Verlag“

eine Verlagsbuchhandlung errichteten. Wir übernahmen von Herrn Dr. Arthur Tetzlaff, Verlag, Berlin, die Zeitschrift

„De Eefbom“

Halbmonatschrift für plattdöitsch Sprak un Ort

und bitten Sie, Ihre Bestellungen darauf von jetzt ab an uns zu überschreiben.

Die Vertretung und Auslieferung für unseren Verlag übernahm Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Berlin C. 2, Spandauerstr. 11/13,
den 1. Oktober 1907.

Hochachtungsvoll

„Eefbom-Verlag“.

Am 1. Oktober verkaufte ich mein Sortiment mit Aktiva und Passiva an die Herren Oscar Engler und Rudolf Bayer. Der Verlag bleibt in meinen Händen und firmiere ich künftig

A. Tittmann, Verlag, Dresden, Strehlenerstraße 19 III.

Vollständige Auslieferung in Leipzig bei Carl Enobloch, für Dresden bei Carl Tittmann, Buchhandlung. Dresdener Bestellungen, die über Leipzig gehen, erleiden Verzögerung.

Frau Anna Tittmann.

Herr Ed. Schmidt, Leipzig, Querstraße 31, hat meine Vertretung übernommen.

**Carl Hennicke, Buchhandlung,
Berlin NO., Barnimstr. 41a.**

Unter Bezugnahme auf obige Notiz gebe ich hiermit bekannt, daß ich die Vertretung für die Buchhandlung Carl Hennicke, Berlin NO., Barnimstr. 41a, übernommen habe.

Eduard Schmidt, Leipzig, Querstr. 31.

Die Kommission für **O. Lindemann** in Pritzwalk besorge ich nicht mehr.
Leipzig, 12. Oktober 1907. **Paul Stiehl.**